

Von Katrin Koch (Text)  
und Carla Arnold (Fotos)

**D**ie Tage bis zum Semper-Opernball sind gezählt. Am 1. Februar rascheln glamouröse Kleider durch das Dresdner Opernhaus - über 2 000 Gäste werden sich fein machen.

Wer sich noch nicht für eine Robe entschieden hat, sollte sich unbedingt in Dresdens größtem Braut- und Abendmodengeschäft von Uwe Hermann auf der Wilsdruffer Straße umschauen. Hunderte Kleider warten auf schöne Frauen, die sie ausführen.

Unsere Modelle Sofia, Marlen und Grit haben sich in das Kleiderparadies gestürzt und sich in traumhaften Kleidern vorm Spiegel gedreht. Figaro Holger Knievel (Salon Helgolandstraße) hat die drei jungen Frauen frisiert und geschminkt - so schön, dass sie sofort auf dem SemperOpernball hätten tanzen können. Lassen Sie sich verführen!

Es grünt so grün ... Marlen (v.l.) trägt ein Kleid (999 Euro) mit Tüllrock, unter dem ein gebatikter Stoff durchschimmert. Sofia verblüfft mit einem oliv-schwarzen Kleid (999 Euro), dessen opulenter Kragen sich als Jäckchen entpuppt. Die Korsage ist mit Brüsseler Spitze besetzt. Das Neckholder-Kleid (799 Euro) von Grit changliert apfelgrün-türkis-eisblau.

Figaro Holger Knievel und seine Assistentin kümmern sich um Haar und Make-up unserer „Ballköniginnen“.

Sofia (gr.F.) kann ihr spanisch anmutendes kurzes Kleid (599 Euro) mit einem schwarzen Tüllrock in eine Ballrobe verwandeln. Das Kleid ist Anfertigung des Modehauses Herrmann.

# Waschelnde Roben zum rauschenden Fest

Marlen fühlt sich im pinkfarbenen Tüllkleid (599 Euro) mit XXL-Pailletten wie eine Prinzessin.



Grit zieht mit diesem Traum in Gold alle Blicke auf sich (F.o.). Durch Plastik-Pailletten ist das Kleid (199 Euro) superleicht.  
Schlichte Eleganz: Marlen trägt ein fuchsifarbenes Kleid (269 Euro) im Empire-Stil (F.i.).

